Kreis-Blatt
für den Kreis Gr. Werder

Bezugspreis monatlich 1,30 Danziger Gulden.

Nr. 6 **Neuteich, den 9. Februar** **1928**

Bekanntmachungen des Landratsamtes und des Kreisausschusses.

Nr. 1. Handwerkskammerbeiträge.

Unter Bezugnahme auf die im Kreisblatt Nr. 50 von 1927 abgedruckte Verordnung des Senats, betreffend Verfahren bei der Umlegung der Beiträge zur Handwerkskammer vom 17. 11. 1927 erinnere ich die Ortsbehörden des Kreises, denen von der Handwerkskammer in Danzig mit Schreiben vom 15. 1. 1928 eine Betriebsnachweisung zur Auslegung zugesandt worden ist, daran, daß mir die Betriebsnachweisungen nach erfolgter Auslegung (Auslegungsfrist ist die Zeit vom 1. bis 8. d. Mts.) bis zum 12. d. Mts. einzureichen sind.

Tiegenhof, den 7. Februar 1928.

Der Landrat.

Nr. 2. Landjägeramt Kunzendorf.

Der Oberlandjäger Müller in Kunzendorf hat nach Beendigung seines Urlaubs den Dienst wieder angetreten.

Tiegenhof, den 6. Februar 1928.

Der Landrat.

Nr. 3. Amtsbezirk Zeyer.

Der Senat der Freien Stadt Danzig hat den Hofbesitzer August Peters in Zeyer zum Amtsvorsteher des Amtsbezirks Zeyer auf die Dauer von 6 Jahren, und zwar vom 15. Januar 1928 bis 14. Januar 1934 einschließlich, wiederernannt.

Tiegenhof, den 31. Januar 1928.

Der Landrat als Vorsitzender des Kreisausschusses.

Nr. 4. Jagdscheine.

Im Monat Januar 1928 haben Jagdscheine erhalten.

a) **Jahresjagdscheine:**
Landwirt Otto Bergmann-Warnau, Hofbesitzer Johannes Warkentin-Mielenz, Gutsbesitzer Ernst Pohlmann-Mielenz, Fischer Otto Raap-Neumünsterberg.

b) **Tagesjagdscheine:**
Hofbesitzer Adolf Dyck-Altmünsterberg, Hofbesitzer Gustav Loewen-Heubuden, Hofbesitzer Helmut Schulz-Kunzendorf, Landwirt Johann Dirksen, z. Zt. Kunzendorf, Landwirt Conrad Dirksen, z. Zt. Kunzendorf, Landwirt Franz Dirksen, z. Zt. Kunzendorf, Landwirt Ulrich Goertz, z. Zt. Kunzendorf, Landwirt Heinz Kröling, z. Zt. Kunzendorf, Dr. med. Ritter-Schöneberg, Landwirt Kurt Soenke-Simonsdorf, Gutsbesitzer Gustav Pohlmann-Gr. Lesewitz, Gutsbesitzer Johannes Reimer-Kunzendorf, Hofbesitzer Albert Neufeldt-Gr. Lesewitz, Hofbesitzer Erich Neufeldt-Gr. Lesewitz, Hofbesitzer Helmut Neufeldt-Gr. Lesewitz, Gutsbesitzer Kurt Ziehm-Gr. Lesewitz, Gutsbesitzer Gustav Claassen-Blumstein, Gutsbesitzer Kurt Bergmann-Gr. Lesewitz, Gutsbesitzer Gerhard Neufeldt-Gr. Lesewitz, Gutsbesitzer Albert Klatt-Gr. Lesewitz, Hofbesitzer Johannes Dück-Gr. Lesewitz, Hofbesitzer Wilhelm Reimer-Irrgang, Hofbesitzer Erich Janzen-Gr. Lesewitz, Hofbesitzer Hermann Jäkel-Gr. Lesewitz, Hofbesitzer Heinrich Wiehler-Altenau, Hofbesitzer Erich Kroeker-Heubuden, Hofbesitzer Cornelius Driedger-Heubuden, Hofbesitzer Erich Mau-Kunzendorf, Gutsbesitzer Fritz Ebeling-Kunzendorf, Hofbesitzer Fritz Kielmann-Altmünsterberg, Oberzollkontrolleur Friedrich Hensel-Tiegenhof, Gemeindevorsteher Emil Grodnick-Schöneberg, Landwirt Fritz Preuß-Schöneberg, Landwirt Walter Sprunk-Eichwalde, Landwirt Johannes Fieguth-Kl. Mausdorf, Hofbesitzer Otto Grundmann-Kl. Mausdorf, Landwirt Eberhard Schmoll-Warnau, Landwirt Gustav Enß-Warnau, Landwirt Reinhold Epp-Warnau, Landwirt Otto Bergmann-Warnau, Landwirt Kurt Bielfeldt-Cannsee, Hofbesitzer Paul Speckmann-Altmünsterberg, Gutsbesitzer Wilhelm Sielmann-Altweichsel, Landwirt Ernst Neufeldt-Trampenau, Hofbesitzer Conrad Vollerthun-Mielenz, Staatsrat Dzaak-Zoppot, z. Zt. Simonsdorf, Hofbesitzer Ernst Sprunck-Heubuden, Bahnhofsverwalter Bernhard Basner-Heubuden, Hofbesitzer Cornelius Loewen-Altmünsterberg, Rentier Jacob Wiebe-Ladekopp, Landwirt Albert Schönhoff-Altendorf, Hofbesitzer Karl Wiens-Stobbendorf, Elektrotechniker Otto Hinz-Tiegenhof, Hofbesitzer Heinrich Wiehler-Altenau, Hofbesitzer Willy Bunde-Stobbendorf, Landwirt Albert Hocke-Gr. Bartz, z. Zt. Damerau, Landwirt Georg Mau-Gr. Bartz z. Zt. Damerau, Hofbesitzer Fritz Kielmann-Altweichsel Hofbesitzer Jacob Neufeldt-Neuteicherwalde, Landwirt Erich Eichhorn-Neustädterwald, Hofbesitzer Erich Jochem-Stuba, Landwirt Willy Liedtke-Stuba, Landwirt Friedrich Zimmermann-Mielenz, Gutsbesitzer Hugo Cornier-Parschau, Hofbesitzer Robert Schulz-Halbstadt, Landwirt Herbert Zimmermann-Tragheim.

Tiegenhof, den 2. Februar 1928.

Der Landrat.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

In der Strafsache

gegen den Melker **Felix**, Georg Bogdanski bei Gutsbesitzer Hugo Penner in Freienhuben, Kreis Danziger Niederung, wegen Milchfälschung ist der p. Bugdanski durch Strafbefehl des Amtsgerichts Tiegenhof vom 5. Januar 1928 zu 150,— Gulden Geldstrafe oder 50 Tagen Gefängnis bestraft.

Der Strafbefehl ist rechtskräftig.

Tiegenhof, den 31. Januar 1928.

Amtsgericht.

Veranlagung von Lohnsteuerpflichtigen.

Lohnsteuerpflichtige, deren Einkommen im Jahre 1927 10000 G. nicht überstiegen hat, können gemäß § 73 des Einkommensteuergesetzes (siehe Gesetzblatt 1926 S. 99) Veranlagung zur Einkommensteuer 1927 beantragen:

a) wenn die Werbungskosten und Sonderleistungen in dem abgelaufenen Kalenderjahr den Betrag von 960 G um mehr als 10% übersteigen und dies nicht schon beim Steuerabzug berücksichtigt ist,

b) wenn die Voraussetzungen des § 46 (besondere wirtschaftliche Verhältnisse, die die Leistungsfähigkeit des Steuerpflichtigen wesentlich beeinträchtigen, insbesondere Unterstützung mittelloser Angehöriger im Jahre 1927, für die bisher eine steuerliche Vergünstigung nicht gewährt ist) vorliegen und dies nicht schon beim Steuerabzug gemäß § 63 berücksichtigt ist,

c) wenn die nach § 58 Abs. 2 Ziff. 1—3 zulässigen Jahresermäßigungen (d. s. für den Steuerpflichtigen 240 G, für die Ehefrau 360 G, für das 1.—3. Kind je 960 G und für das 4. und weitere Kind je 1440 G) infolge einer Erwerbslosigkeit von mehr als 6 Wochen beim Steuerabzug nicht voll berücksichtigt sind.

Zur Vermeidung unnötiger Anträge wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß ledige Personen, die im Jahre 1927 ein Einkommen von mehr als 1200 G gehabt haben, keinen Anspruch auf Rückerstattung von Steuern gemäß Ziffer c (Erwerbslosigkeit) haben.

Eine Veranlagung und Erstattung unterbleibt, wenn der zu erstattende Betrag 5 G für das Jahr nicht übersteigt (Art. 68 der Ausführungsbestimmungen über den Steuerabzug beim Arbeitslohn).

Die eingehend begründeten Anträge müssen, soweit nicht schon gestellt, spätestens bis zum 29. Februar 1928 beim zuständigen Steueramt eingereicht werden, in ihnen muß auch das Gesamteinkommen des Jahres 1927 angegeben werden einschl. der Einnahmen aus Trinkgeldern und sonstigen unversteuert gebliebenen Einkünften. Vordrucke für die Anträge vorbezeichneter Art können in der Auskunftsstelle des Dienstgebäudes der Steuerverwaltung kostenlos in Empfang genommen werden.

Danzig, den 24. Januar 1928.

Steueramt I. **Steueramt II.**

Formularverlag.

Folgende Formulare sind fertiggestellt und am Lager:

Abt. G. Nr. 1. Einladungen zur Gemeindesitzung.
" " " 2. Bescheinigung über die Einladung zur Gemeindesitzung.
" " " 3. Beglaubigte Abschrift des Protokolls einer Gemeindesitzung.
" " " 4. Feststellungsbeschluß der Gemeinderechnung.
" " " 5. Vernehmung eines Hilfsbedürftigen zur Ermittelung des Unterstützungswohnsitzes
" " " 6. Anfrage über die Aufenthaltsverhältnisse eines Hilfsbedürftigen.
" " " 6a. Rechnungen für auswärtige Armenverbände.
" " " 6b. Rechnungen für den Landarmenverband.
" " " 7. Bekanntmachung über die Art der Jagdverpachtung, über die Auslegung der Pachtbedingungen, und über die Anberaumung des Verpachtungstermins.
" " " 8. Jagdpachtbedingungen.
" " " 9. Bietungsverhandlungen über Jagdverpachtung.
" " " 10. Jagdpachtvertrag.
" " " 11. Antrags- und Fragebogen auf Erwerbslosenunterstützung.
" " " 12. neu Nachweisung über Aufwendungen für Erwerbslose.
" " " 12a. Zahlungsliste über Erwerbslosen-Unterstützung.
" " " 12b. Meldungen der Erwerbslosen bis zum 22. jeden Monats.
" " " 13. Antrag auf Kleinrentnerunterstützung.
" " " 14. Nachweisung über Aufwendungen für Kleinrentner
" " " 14a. Zahlungsliste über Kleinrentner-Unterstützungen.
" " " 15. Kreishundesteuerlisten.
" " " 16. Steuerzettel und Quitungsbuch über Gemeindesteuern.
" " " 17. Mahnzettel.
" " " 18. Oeffentliche Steuermahnung.
" " " 19. Ersuchen an eine andere Behörde um Vornahme einer Zwangsvollstreckung.
" " " 20. Pfändungsbefehl.
" " " 21. Zustellungsurkunde.
" " " 22. Pfändungsprotokoll
" " " 23. Pfändungsprotokoll bei fruchtlosem Pfändungsversuch.
" " " 24. Versteierungsprotokoll.
" " " 25. Zahlungsverbot.
" " " 26. Ueberweisungsbeschluß.
" " " 27. Abschrift des Zahlungsverbotes und Überweisungsbeschlusses an den Schuldner.
" " " 28. Benachrichtigung an den Schuldner über den Zustellungstag des Zahlungsverbotes.
Abt. G Nr. 28.a Abschrift des Zahlungsverbotes an den Gläubiger.
" " " 29. Vorläufiges Zahlungsverbot.
" " " 29a. Abschrift des vorläufigen Zahlungsverbotes an den Schuldner
" " " 30. Melderegister.
" " " 31. Abmeldeschein.
" " " 32 Anmeldeschein.
" " " 32a Zuzugsmeldung.
" " " 32b Fortzugsmeldung.
" " " 32c Fremdenmeldezettel.
" " " 33. Voranschlag der Gemeinde.
" " " 34. Beglaubigte Abschrift über die Höhe der Kommunalsteuerzuschläge.
" " " 35. Urlisten für Schöffen oder Geschworene.

Abt. A Nr. 1. Antrag auf Ausstellung eines Waffenscheines.
" " " 2. Ehefähigkeitszeugnis.
" " " 3. Zeugnis zur Erlangung des Armenrechts.
" " " 4. Amtliche Nachrichten zur Aufnahme eines Geisteskranken usw. in eine Anstalt
Abt. A Nr. 5. Ärztliche Nachrichten über einen Geisteskranken usw.
" " " 6. Antrag auf Erteilung eines Wandergewerbescheines.
" " " 7. Personalbogen für den Antragsteller des Wandergewerbescheines.
" " " 8. Personalbogen für die Begleitperson.
" " " 9. Behördliche Bescheinigung über den Antragsteller.
" " " 10. Katasterblatt für die gewerbliche Anlage.
" " " 11. Führungsattest.
" " " 12. Strafverfügung.
" " " 13. Verantwortliche Vernehmung.
" " " 14. Genehmigung zur Veranstaltung einer Tanzlustbarkeit.
" " " 15. Vorladung zur Vernehmung.
" " " 16. Ursprungszeugnis zur Einfuhr von Pferden nach Deutschland.
" " " 17. Strafaktenbogen.
" " " 18. Paßverlängerungsschein.
" " " 18a. Unfallanzeigen.
" " " 19. Unfalluntersuchungs-Verhandlungen.

Für Schiedsmänner:

Abt. Schiedsm. Nr. 1. Vorladung für den Kläger.
" " " 2. Vorladung für den Verklagten.
" " " 3. Attest.

Die Herren Amts- und Gemeindevorsteher werden gebeten, bei Bestellung stets die Abteilung und Nummer anzugeben.

R. Pech & W. Richert, Neuteich.

Bekanntmachung.

Die Habenzinsen werden mit Wirkung **vom 1. 2. 1928** ab wie folgt festgesetzt:

	für Gulden	für Dollar
bei täglicher Kündigung	4%	2%
bei einmonatl. "	5%	3%
bei dreimonatl. "	6%	4%

Tiegenhof, den 4. Februar 1928.

Sparkasse des Kreises Großes Werder.

Glückwunschkarten

zu allen Gelegenheiten wie
zum Geburtstage
zur Verlobung
zur Vermählung
zur Silberhochzeit
zur Goldenhochzeit
zu Jubiläumsfeiern
u. dergl. m.
empfiehlt

R. Pech, Neuteich.

Schreib auf M.K. PAPIER
Max Krause Briefpapier

Kontobücher

in großer Auswahl empfiehlt

R. Pech, Neuteich.

Bekanntmachung.

Durch die unterzeichnete Kasse und deren Zweigstelle Neuteich erfolgt sogleich die Auszahlung einer weiteren Rate bis zum Höchstbetrage von 50.—G. für jedes Konto auf die **angemeldeten** aufzuwertenden Sparguthaben.

Diese Zahlung kann nur an Kontoinhaber, deren Aufwertungsanspruch 300.— Gulden nicht übersteigt, erfolgen.

Tiegenhof, den 4. Februar 1928.

Sparkasse des Kreises Großes Werder.

Druck und Verlag von R. Pech & W. Richert, Neuteich (Freie Stadt Danzig).